

Eicher Glasenuhr am 17./18.08.2024

(von Peter Klosta, GER 35 (/GER 3871), SCE)

Dank intensiven „Trommeln“ seitens der FlottenChefin Gabi standen rechtzeitig **11 Schiffe** auf der Meldeliste. Gemeldet hatten u.a. 4 „NRW-Teams“ und sogar Detlef Radtke/Petra Greiner vom Scharmützelsee, dem Austragungsort der diesjährigen IDM.

Bereits am **Donnerstag** reisten die Coaching-Teilnehmer an und konnten bei strahlendem Wetter in aller Ruhe auftakeln, puzzeln und schnacken. Einzig der Kran war etwas „aufgeregt“, man könnte auch sagen „von der Kette“. Kein Problem für die SCE-Crew!

Da meine „Schotte“ erst am Samstag anreiste, fiel für uns das Coaching flach und die Regatta war gleichzeitig unsere 1. Trainingseinheit. „Es ist alles eingestellt, Du kannst so lossegeln“ hatte Uwe Wimmer bei der Übergabe des Schiffes in Essen erklärt.

Samstag, 1. Wettfahrttag: schönes Wetter, leichter Wind, alle „unaufgeregt“ bei der Registrierung. Auch Wettfahrtleiter Marco Colombo nahm die Sache bei der Steuerleutesbesprechung locker: „Etwas Wind ist da (2, 2 – 3). Ich denke, wir bekommen 2 Läufe hin, vielleicht auch 3; besser wären 4, denn morgen soll ´s ja nichts geben“.

Na, dann ab auf ´s Boot, Segel hoch und ´n paar Mal hin und her und die Genua eingestellt.

1. Start, Null-Start, was mir nicht oft passiert und ... beinahe 1. am Fass, wären da nicht die trainierten „Ruhris“ Daniel Scheer und Olli Babik aus Kemnade wie auch „Lauser“ Uta, die uns zeigten, wo es langging. Auch in der **2. Wettfahrt** lief es ähnlich ... bis kurz vor dem Ziel, wo wir mit „3 auf einem Schlag“ noch 3. wurden, diesmal vor Uta.

Na ja, das war ´s dann mit unserer Euphorie: bei den folgenden **Wettfahrten 3 und 4** waren wir etwas -zu- zögerlich an der Linie und ließen den einen oder anderen „Patzer“ zu viel zu.

Ergebnis: 2x Platz 6.

Trotzdem waren wir mehr als zufrieden: gesamt 5.-er, Punktgleich mit der Flottenchefin.

Es klappt doch ...

Am **Sonntag** regnete es wie angekündigt und der Wind war schwach und unbeständig. So wurde der Start zunächst auf 12.00 Uhr verschoben und kurz nach Utas „Urteil“ -„Regen ist bäh“- sogar abgesagt.

Ergebnisse:

1. und damit **Gewinner** der Eicher Glasenuhr: **Daniel Scheer/ Julian Schmid**, SC Hattingen, vor

2. Oliver und Katja Babik, SC Hattingen und **3. Uta und Volker Stiefken**, YCBL,

„**Flottenmeister Rhein-Main**“: **Gabi u. Ilka Reiff**, SCE | „**Rheinlandpfalzmeister**“: **Peter u. Florian**

Klosta, SCE/SCN...

... und alle Teilnehmer erhielten zur Erinnerung einen roten oder weißen „Tropfen“ mit auf den Weg ...

Fazit oder warum man/frau zur RR nach Eich fahren sollte:

einfach wegen der Mischung aus „**Sommer, Sonne, Segeln**“, „**wegen der netten Leute**“ und auch dem „**Sozialen**“, dem „**Sommerfest**“.

Und an der Startlinie ist immer noch genügend Platz für mehr ... Kieler ... auf auf!